

# Presse-Information

P115/22  
26. Januar 2022

## **BASF baut Produktionskapazität für Futterenzyme aus**

- **Erweiterung der BASF-Enzymanlage in Ludwigshafen hat Produktion aufgenommen und größere Mengen an BASF-Futterenzymen sind bereits verfügbar**
- **BASF Animal Nutrition kann wachsende Nachfrage nach Enzymen weiterhin bedienen und so die Wachstumspläne der Kunden begleiten**

BASF hat die Produktionskapazität ihrer Enzymanlage in Ludwigshafen erweitert. Durch den Ausbau der bestehenden Anlage hat BASF die Anzahl der möglichen Fermentationsdurchläufe pro Jahr deutlich erhöht. Die größere Produktionskapazität ermöglicht es BASF, die weltweit steigende Nachfrage der Kunden nach den qualitativ hochwertigen Futterenzymen Natuphos<sup>®</sup> E (Phytase), Natugrain<sup>®</sup> TS (Xylanase + Glucanase) und dem erst kürzlich eingeführten Natupulse<sup>®</sup> TS (Mannanase) zu bedienen. Die erweiterte Enzymanlage hat bereits die Produktion aufgenommen und größere Mengen an BASF-Futterenzymen sind nun verfügbar.

Als Pionier auf dem Gebiet der Enzyme in der Tierernährung hat BASF seit mehr als 30 Jahren den Weg für eine bessere Verwertung von Nährstoffen aus dem Futter geebnet. Enzyme haben sich seither als unverzichtbare Futtermittelzusatzstoffe zur Verbesserung der Effizienz und Nachhaltigkeit in der Produktion von tierischem Protein etabliert. Da der Verbrauch von tierischem Eiweiß sowie der Einsatz von Enzymen zur Senkung der Futterkosten weiter zunimmt, steigt die weltweite Nachfrage nach Futterenzymen weiter an.

„Mit dieser Kapazitätserweiterung trägt die BASF den Bedürfnissen ihrer Kunden durch Investitionen und Produktinnovationen Rechnung“, sagt Michael De Marco, BASF Vice President Global Business Management Enzymes. „Die Erweiterung unserer Produktionskapazitäten für Futterenzyme zeigt unser Engagement, die steigende Nachfrage unserer Kunden auf der ganzen Welt zu befriedigen.“

Mit Blick auf die Futtermittelindustrie kommentiert Daniela Calleri, BASF Vice President Business Management Animal Nutrition, die Entwicklung: „Der Markt verlangt nach mehr Enzymen. Es wird erwartet, dass die Nachfrage in den kommenden Jahren weiter steigen wird. Hier will die BASF ihre Position als einer der führenden Hersteller von Futterenzymen ausbauen.“ Und sie fügt hinzu: „Die ausgezeichnete Stabilität und bewährte Wirksamkeit der BASF-Enzyme treffen auf eine wachsende Nachfrage. Wir freuen uns darüber, unsere Kunden noch besser bedienen zu können und gemeinsam mit ihnen weiter zu wachsen.“

### **Über BASF**

Chemie für eine nachhaltige Zukunft, dafür steht BASF. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Mehr als 110.000 Mitarbeitende in der BASF-Gruppe tragen zum Erfolg unserer Kunden aus nahezu allen Branchen und in fast allen Ländern der Welt bei. Unser Portfolio haben wir in sechs Segmenten zusammengefasst: Chemicals, Materials, Industrial Solutions, Surface Technologies, Nutrition & Care und Agricultural Solutions. BASF erzielte 2020 weltweit einen Umsatz von 59 Milliarden Euro. BASF-Aktien werden an der Börse in Frankfurt (BAS) sowie als American Depositary Receipts (BASFY) in den USA gehandelt. Weitere Informationen unter [www.basf.com](http://www.basf.com)

### **Über BASF Animal Nutrition (Tierernährung)**

BASF Animal Nutrition ist ein führenden Anbieter von Futtermittelzusatzstoffen und digitalen Lösungen für die Futtermittelindustrie und die Wertschöpfungskette tierischer Proteine. Unser Produktportfolio an Vitaminen und Carotinoiden, Enzymen, organischen Säuren, Spurenelementen und weiteren Produkten ist gut positioniert, um die aktuellen drängenden Herausforderungen im Bereich der Nachhaltigkeit zu bewältigen. Hier bieten wir unseren Kunden Lösungen an, um die Emissionen von Treibhäusern zu reduzieren sowie Ressourceneffizienz und Tierwohl zu verbessern. Wir tun dies durch unsere laufenden Investitionen in Forschung und Entwicklung, unser globales Forschungsnetzwerk, enge Kooperationen und natürlich die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Kunden. Digitale Technologien erweitern zunehmend unser Angebot. Mit Cloudfarms bieten wir seit 2020 ein Managementsystem für die Schweinehaltung an. Unsere Software für Nachhaltigkeitsberechnung Opteinics™ trägt zur Verbesserung des CO2-Fußabdrucks von tierischem Eiweiß bei und kann in Software zur Futtermittelformulierung integriert werden. Dies macht BASF Animal Nutrition zu einem führenden Anbieter auch für zukunftsorientierte digitale Lösungen. Weitere Informationen finden Sie unter [www.animal-nutrition.basf.com](http://www.animal-nutrition.basf.com)

### **Medienkontakt:**

#### **Dr. Joachim Hueter**

Phone: +49 (0) 621 60-47735

Mobile +49 (0) 172 7470917

Email: [joachim.hueter@basf.com](mailto:joachim.hueter@basf.com)

Website: [www.animal-nutrition.basf.com](http://www.animal-nutrition.basf.com)